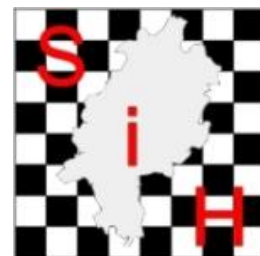


Newsletter Hessenschach 09/25 vom 22. Juli 2009

- Das Dutzend ist voll: Karl-Mala-Open beendet
- Hessische Mannschaftskämpfe gehen in die neue Runde
- DWZ, Aufstellungen, Spiellokale - Mannschaftskämpfe im Bezirk 5
- IM Stefan Reschke vorn bei Hessischer Schnellschachmeisterschaft
- Sweet Sixteen: die 16. Chess Classic in der Aufwärmrunde



Das Dutzend ist voll: Karl-Mala-Open beendet



Vom 16. bis 19. Juli fand im Frankfurter Stadtteil Griesheim bereits zum zwölften Mal das Karl - Mala - Gedenkturnier statt. Der souveräne Sieger ist der russische Großmeister Vyacheslav Ikonnikov mit 6,5/7 vor gleich fünf Verfolgern mit 6/7 und sicherte sich so die €1.200,- Preisgeld. Auf den Rängen landeten bekannte Namen wie Vitaly Kunin, Thomas Luther, Erik Zude, Henrik Teske und Lev Gutman. Mit insgesamt erfreulichen 219 Teilnehmern zeigten sich auch Veranstalter Ralph Blum und Schatzmeister Michael Schimmer zufrieden und sehen gute Chancen, im nächsten Jahr zur dreizehnten Auflage die 250er-Marke anstreben zu können.

Beeindruckend im Übrigen die hohe Anzahl an jugendlichen Teilnehmern, welche darauf zurückzuführen ist, dass das "KMT" ein Kaderturnier ist. Sämtliche Ergebnisse und Tabellen finden Sie auf der offiziellen Turnierseite von Mike Rosa (Chess Tigers): http://www.chesstigers.de/index_news.php?id=1748&rubrik=1

<http://www.schachgesellschaft-griesheim.de>

Hessische Mannschaftskämpfe gehen in die neue Runde

Noch ist die alte Saison nicht komplett beendet, aber die Rundenpläne für die nächste Saison der Mannschaftskämpfe sind schon verfügbar.

Damit haben die Bezirke jetzt Gelegenheit ihre eigenen Staffeln auf die Zusammensetzung möglicher parallel spielender Mannschaften abzustimmen, außerdem kann man sich schon mal ungefähr vorstellen, wann die Favoriten kommen.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50mk.htm>

DWZ, Aufstellungen, Spiellokale. Mannschaftskämpfe im Bezirk 5

Mit dem Meldeschluss am 19. Juli standen bereits alle wichtigen Details der Mannschaftswettkämpfe im Bezirk Frankfurt im Internet zur Verfügung, dazu gehören neben den Aufstellungen und den Kontaktdaten zu Spiellokal und Mannschaftsführer natürlich auch die DWZ.

Eine Übersicht und ein Vergleich zu Spielern und Mannschaften runden den bisher verfügbaren Informationsstand ab. Die erstmalig durchgeführte Erfassung der relevanten Anmeldedaten über Internet-Formulare wurde gut angenommen und sorgte für eine zügige Veröffentlichung.

Am 10. August werden dann noch die Rundenpläne dazukommen, die zwischenzeitlich auf Anforderung der teilnehmenden Mannschaften feinjustiert werden.

Und am 20. September kann's dann schon losgehen, mit der 1. Runde!

<http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/archiv/20092010/mk/55mk.htm>

IM Stefan Reschke vorn bei Hessischer Schnellschachmeisterschaft

Algirdas Bandza, Michail Kekelidze, Vladimir Hresc, Miroslav Grabarczyk, Günter Tischer, Sergey Galdunts, Georg Meier, und auch Igor Zuyev haben was gemeinsam?

Rischdisch! Sie sind bezogen auf die Hessischen Schnellschachmeisterschaften ein so genanntes One-Hit-Wonder und damit eigentlich an Effizienz kaum zu überbieten. Denn mit nur genau einer Teilnahme haben Sie auch gleich das Turnier gewonnen. Getoppt werden diese Meister nur noch von GM Igor Khenkin, der zweimal teilnahm und beide Male gewann.

Eine Chance auf einen Platz ganz oben in der Ewigen Rangliste des Turniers werden Sie aber kaum haben, da ist bei bereits 21 gespielten Turnieren die häufige Teilnahme neben dem erfolgreichen Spiel der Schlüssel zum Weg an die Spitze.

Nach 21 Meisterschaften und jeweils 16 Teilnahmen müssen zwei Spieler ganz oben durch die "Drittwertung" getrennt werden, und das ist dann eben mal ein einziger Meistertitel.

Während FM Lothar Schnitzspan bislang ohne Titel blieb, konnte IM Stefan Reschke vor fast 20 Jahren, damals noch als Koblenzer unterwegs, einmal das Turnier gewinnen. In diesem Jahr scheiterte der A-Trainer mal wieder sehr knapp durch eine Schlussrunden-Niederlage.

Wem es trotz vieler Zahlen nicht Schwarz vor Augen wird, wirft mal einen Blick hier hinein:

http://hessische.schach-chroniken.net/50hssm_historie.htm

Sweet Sixteen: die Chess Classic in der Aufwärmrunde



Am kommenden Montag um 14 Uhr beginnt in der Mainzer Rheingoldhalle mit der Pressekonferenz und Auslosung der Farbverteilung der beiden Weltmeisterschaften im traditionellen und Chess960 Schnellschach mit den Chess Classic wieder ein Turnier der Extraklasse!

Unmittelbar darauf wird GM Levon Aronian, der amtierende Chess960 Weltmeister, zeigen, das er die Stellung 518 virtuos beherrscht. Zwei Jugend- und zwei allgemeine Open schließen sich von Dienstag bis Sonntag an, wo dann auch wieder der Sieger der 14. GRENKELEASING Rapid World Championship feststehen wird. Wird der Weltmeister Viswanathan Anand seinen Titel gegen Aronian, Nepomniachtchi und Deutschlands Nummer 1, Arkadij Naiditsch verteidigen können?

Wer die Informationen zur Veranstaltung im Internet nutzt, und die Jahre mal so durchstreift, hat gute Chancen auch als Sieger im Chess Classic Quiz als Preisträger dabei zu sein.

Ebenfalls neu im prall gefüllten Preistopf der Chess Classic: eine 4er- Teamwertung, die dynamisch aus den besten 4 Spielern eines Vereins das Team herausucht, das dem Spielstärke- Durchschnitt entspricht; also bei 2150 angesiedelt ist.

Und wer nicht nur Schach bei den Chess Classic spielt, gespielt hat, sondern auch öffentlich darüber berichten kann, zum Beispiel auf der Vereins- Homepage, hat in diesem Jahr die Chance den Medienpreis zu gewinnen. Eine unabhängige Jury wählt aus allen eingehenden Beiträgen, das können neben Fotoserien, Partieanalysen, Darstellung über die eigene Leistung oder die eines Mitbesuchers auch vieles andere mehr sein, den einen aus, der eines solchen Preises würdig ist. Quasi ein Pulitzer- Preis bezogen auf die Chess Classic. Also die Tastatur frisch geölt, und haut rein in die Tasten!

<http://www.chesstigers.de/ccm9.php>

Gruß und bis bald in Mainz!

Euer
Hans-Dieter Post